

# Gesamtübersicht

## Teil A Betreuungsrecht

<b>A 1 Grundsätze und Geschichte des Betreuungsrechts</b>	<b>21</b>
1. Grundsätze des Betreuungsrechts	22
2. Veränderungen des Betreuungsrechts	23
<b>A 2 Betreuungsanordnung und Betreuerbestellung</b>	<b>29</b>
1. Allgemeine Voraussetzungen, Erforderlichkeit und Nachrang einer Betreuung	30
2. Aufgabenkreis und Aufgabenbereich	38
3. Auswahl und Eignung der Betreuer	48
4. Pflicht zur Übernahme der Betreuung?	54
5. Verpflichtung des Betreuers	55
<b>A 3 Führung der Betreuung, Pflichten des Betreuers</b>	<b>59</b>
1. Pflichten des Betreuers	60
2. Tod des Betreuten, Vorsorge und Pflichten des Betreuers	71
<b>A 4 Änderungen und Beendigung der Betreuung</b>	<b>77</b>
1. Erweiterung, Verlängerung und Aufhebung der Betreuung	78
2. Entlassung, Wechsel, Neubestellung eines Betreuers	79
<b>A 5 Vorsorge und Alternativen</b>	<b>83</b>
1. Vorsorge und Alternativen zur Betreuungsvermeidung	84
2. Betreuungsverfügung	85
3. Vorsorgevollmacht	87
4. Patientenverfügung, Behandlungswünsche, mutmaßlicher Wille	112
5. Gesetzliche Ehegattenvertretung	130
<b>A 6 Unterbringungssachen</b>	<b>135</b>
1. Allgemeine Grundlagen der Unterbringungssachen	137
2. Zivilrechtliche Unterbringungsmaßnahmen	146
3. Rechtsmittel	185
4. Einstweilige Anordnungen bzw. Maßnahmen (Eilmaßnahmen)	186
5. Verfahrensrechtliche Besonderheiten im Unterbringungsverfahren	189
6. Öffentlich-rechtliche Unterbringung	196
7. Maßregelvollzugsgesetze für strafrechtliche Unterbringungen gemäß §§ 63 und 64 StGB	206
8. Betreuung während einer öffentlich- oder strafrechtlichen Unterbringung	215
<b>A 7 Verfahren vor dem Betreuungsgericht</b>	<b>221</b>
1. Einstieg in das Verfahrensrecht	223
2. Die Zuständigkeit im gerichtlichen Verfahren	225
3. Internationale Zuständigkeit	225
4. Sachliche Zuständigkeit	226
5. Örtliche Zuständigkeit	226

6.	Interne Zuständigkeit	227
7.	Funktionelle Zuständigkeit	227
8.	Rechtswegezuständigkeit, Gerichtsbarkeiten	229
9.	Anhörungen	230
10.	Verfahrenspfleger	239
11.	Sachverständigengutachten und ärztliches Zeugnis	243
12.	Beteiligung am Verfahren	256
13.	Allgemeine Verfahrensgrundsätze	264
14.	Entscheidungsformen bei Dringlichkeit und Eilbedürfnis	268
15.	Keine Benachteiligung sozial schwacher Personen im Verfahren	273
16.	Verfahrensfähigkeit des Betroffenen	274
17.	Aufbau eines gerichtlichen Beschlusses	277
18.	Besondere Verfahrensvorschriften bei speziellen Betreuungssachen	284
<b>A 8</b>	<b>Rechtsbehelfe</b>	<b>289</b>
1.	Überblick	290
2.	Beschwerde	293
3.	Rechtsbeschwerde	310
4.	Sofortige Beschwerde	314
5.	Verzögerungsrüge, Untätigkeitsbeschwerde	314
6.	Rechtpflegererinnerung	316
7.	Gehörsrüge gemäß § 44 FamFG	316
8.	Antrag auf gerichtliche Entscheidung	317
9.	Gegenvorstellung/Dienstaufsichtsbeschwerde	318
10.	Allgemeiner Hinweis	318
11.	Berichtigung, Ergänzung, Wiederaufnahme	318
12.	Checkliste: Rechtsbehelfe	320
<b>A 9</b>	<b>Wohnraum des Betreuten, Heimangelegenheiten</b>	<b>321</b>
1.	Abschluss von Wohnungsmietverträgen	322
2.	Aufgabe von Wohnraum	324
3.	Hausgrundstück und Eigentumswohnung	336
4.	Wohn- und Betreuungsverträge (Heimverträge)	337
5.	Unterschiedliche Wohnformen für ältere Menschen	349
<b>A 10</b>	<b>Vermögensverwaltung und Vermögenssorge</b>	<b>353</b>
1.	Betreuer als Fremdverwalter	354
2.	Vermögensverzeichnis	367
3.	Verwaltung von Geld des Betreuten	373
4.	Behandlung und Sicherung angelegter Vermögenswerte	385
5.	Aufsicht durch das Betreuungsgericht	390

<b>A 11 Die betreuungsgerichtliche Genehmigung</b>	<b>401</b>
1. Wesen der betreuungsgerichtlichen Genehmigung	403
2. Verfügung über Rechte und Wertpapiere	419
3. Anlage von Geld des Betreuten	424
4. Rechtsgeschäfte über Grundstücke, Schiffe, Schiffsbauwerke	425
5. Erbschaftsangelegenheiten	431
6. Beteiligung an einem Erwerbsgeschäft	437
7. Verträge über wiederkehrende Leistungen	440
8. Sonstige Rechtsgeschäfte	441
9. Befreiung von Genehmigungspflichten	446
10. Genehmigungsvorbehalte und Zustimmungen im Familienrecht	448
<b>A 12 Kontoschutz, Verbraucherinsolvenz, Restschuldbefreiung</b>	<b>451</b>
1. Girokonto und Pfändung	452
2. Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung	460
<b>A 13 Besonderheiten bei Auslandsbezug</b>	<b>473</b>
1. Handlungsbedarf bei Auslandsbezug?	474
2. Wann liegt ein Auslandsbezug vor?	474
3. Beratung, Auskunft und Information	474
4. Betreuer mit ausländischer Staatsangehörigkeit	474
5. Wann sind deutsche Betreuungsgerichte international zuständig?	475
6. Ziele und Regelungen des ESÜ	475
7. Zuständigkeitsregeln gemäß Kapitel II (Art. 5 bis 12) ESÜ	475
8. Materielles Recht, Verfahrensrecht, Staatsangehörigkeits- oder Gleichlaufprinzip	477
9. Weitere wichtige Regelungen des ESÜ	478
10. Checkliste bei Auslandsbezug	479
11. Einzelprobleme zur Betreuung mit Auslandsbezug	480
12. Zusammenfassung und Fazit	481
13. Auslandsbezug bei Patientenverfügung, Behandlungswunsch und mutmaßlichem Willen	481
14. Mitteilungen an den Heimatstaat	483
<b>A 14 Wichtige Regelungen im BtOG</b>	<b>485</b>
1. Betreuungsbehörde, Aufgaben und Stellung	486
2. Aufgaben der „Stammbehörde“, Rechte und Pflichten der Berufsbetreuer	489
3. Betreuungsgerichte, Aufgaben und Stellung	504
4. Übergreifender Maßnahmenkatalog vor und während einer Betreuung	510
5. Das Beratungsverständnis Betreuungsbehörde, Betreuungsverein	514
6. Recht des Betreuungsvereins	516
7. Ehrenamtliche Betreuer, Stellung und Aufgaben	520

<b>A 15 Haftung des Betreuers</b>	<b>525</b>
1. Grundsätzliches zur Haftung des Betreuers	526
2. Person des Haftenden	541
3. Haftpflichtversicherung	542
4. Strafrechtliche Folgen einer Betreuerhandlung	545
<b>A 16 Vergütung und Aufwandsentschädigung des Betreuers</b>	<b>551</b>
1. Grundlagen für die Ansprüche des Betreuers	553
2. Ansprüche des ehrenamtlichen Betreuers	553
3. Vergütung und Auslagenersatz des beruflichen Betreuers	562
4. Mittellosigkeit	599
5. Vergütung und Aufwendungsersatz des Verfahrenspflegers	609
6. Vergütung und Auslagenersatz des Pflegers	615
7. Verfahren zur Geltendmachung von Vergütung, Aufwendungsersatz, Aufwandspauschale und Regressforderungen der Staatskasse	617
<b>A 17 Gerichtliche Kosten</b>	<b>629</b>
1. Grundsätzliches	630
2. Unterscheidung zwischen Gebühren und Auslagen	630
3. Kostenschuldner und Fälligkeit	630
4. Gebühren	631
5. Auslagen	636
6. Rechtsmittelkosten	638
7. Kostenerhebung	639

## Teil B Sozialrecht

<b>B 1 Übersicht zum Rechtsgebiet des Sozialrechts – mit praktischem Handwerkszeug</b>	<b>641</b>
1. Die Systematik des deutschen Sozialrechts – Licht ins Dunkel bringen	642
2. Wichtige Rechtsbegriffe – ein bisschen Handwerkszeug muss sein	645
3. Anspruchserleichterungen – interessante Handlungsmittel aus den Sozialgesetzbüchern	652
4. Die Zuständigkeit als Tod des Anspruchs	658
5. Der Sozialdatenschutz	658
6. Die Übernahme einer Betreuung – eine Checkliste zum Sozialrecht	659
<b>B 2 Wichtige sozialrechtliche Systemzuweisungen – Basiswissen und Abgrenzungen</b>	<b>661</b>
1. Übersicht und Zusammenspiel	662
2. Das Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende – das SGB II	662
3. Die Sozialhilfe – das SGB XII	680
4. Menschen mit Behinderungen – das SGB IX	684
5. Übersicht über die Bedarfe	710
<b>B 3 Hilfen zum Lebensunterhalt</b>	<b>711</b>
1. Die Regelleistungen nach dem SGB II: Das Bürgergeld	712
2. Die Regelleistungen nach dem SGB XII	712

3.	Mehrbedarfe und Sonderbedarfe: Leben außerhalb des Regelfalls	713
4.	Kürzung von Leistungen nach dem SGB II	716
5.	Kürzung von Leistungen nach dem SGB XII	719
6.	Übernahme von Schulden	720
7.	Unterhaltssichernde Leistungen nach dem SGB IX während medizinischer Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	720
<b>B 4</b>	<b>Wohnen und Unterkunft</b>	<b>723</b>
1.	Einleitung	724
2.	Hilfen für Wohnkosten nach dem SGB II und SGB XII Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	724
3.	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	733
4.	Weitere staatliche Förderungen zum Thema „Wohnen“	735
5.	Wohnungshilfen für Menschen mit Behinderung	735
6.	Die Übernahme von Schulden im Zusammenhang mit dem Mietverhältnis zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit	736
<b>B 5</b>	<b>Gesundheit und Behinderung</b>	<b>739</b>
1.	Bedarfslage im Krankheitsfall	740
2.	Medizinische Rehabilitation	747
3.	Bedarfslagen bei Behinderungen, besonderen Gesundheitsstörungen oder besonderen gesundheitlichen Bedarfen	751
<b>B 6</b>	<b>Pflege</b>	<b>761</b>
1.	Pflegeleistungen nach dem SGB XI	762
2.	Pflegeleistungen aus weiteren Gesetzen	783
3.	Hilfe zur Pflege nach §§ 61 ff. SGB XII	784
4.	Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zum Eingliederungsrecht des SGB IX	785
<b>B 7</b>	<b>Besondere Schädigungstatbestände</b>	<b>787</b>
1.	Das Soziale Entschädigungsrecht – das SGB XIV und weitere Gesetze	788
2.	Grundtatbestand 1: „Opfer bestimmter Gewalttaten“	799
3.	Grundtatbestand 2: Kriegsauswirkungen beider Weltkriege	805
4.	Grundtatbestand 3: Schädigungen im Zusammenhang mit der Ableistung des Zivildienstes	806
5.	Grundtatbestand 4: Das Impfschadensrecht des SGB XIV	806
6.	Überblick zu weiteren Entschädigungstatbeständen außerhalb des SGB XIV	809
<b>B 8</b>	<b>Alltag und soziale Teilhabe</b>	<b>811</b>
1.	Bedeutung der sozialen Teilhabe	812
2.	Assistenzleistungen, Assistenzhunde	812
3.	Haushaltshilfen	813
4.	Kfz-Hilfen und Leistungen zur Mobilität	813
5.	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	818
6.	Rundfunkgebühren	818
7.	Telefongebühren	819

8.	Vereinsgebühren und Eintrittspreise	819
9.	Zusätzliche Teilhabepauschalen für Kinder und Jugendliche nach dem SGB XII	819
10.	Nachteilsausgleiche nach dem BGG	820
<b>B 9</b>	<b>Familie mit Kindern</b>	<b>821</b>
1.	Hilfen zur Familienplanung, Verhütungsmittel	822
2.	Hilfen und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt	822
3.	Mehrbedarfe bei Schwangerschaft und für Alleinerziehende	823
4.	Elterngeld und Elternzeit	823
5.	Kindergeld und Kinderzuschlag	824
6.	Ehegatten- und Kinderzuschlag für Schwerbeschädigte	825
7.	Unterhaltsvorschuss	825
8.	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII	826
9.	Heilpädagogische Leistungen	826
10.	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	827
11.	Hilfen bei Sterilisation	827
12.	Erziehungsrente	827
<b>B 10</b>	<b>Schule und Bildung</b>	<b>829</b>
1.	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II	830
2.	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII	831
3.	Weitere Leistungen für Bildung und Teilhabe nach anderen Gesetzen	832
4.	Leistungen für Auszubildende und Studenten	833
<b>B 11</b>	<b>Arbeit und Beruf</b>	<b>835</b>
1.	Einleitung	836
2.	Arbeitsrechtlicher Schutz von Menschen mit Behinderung	836
3.	Eingliederung in den Arbeitsmarkt und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	839
4.	Hilfen zur Existenzgründung	847
5.	Arbeitsunfähigkeit	848
6.	Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung – von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten	852
7.	Das Kurzarbeitergeld nach dem SGB III	858
8.	Das Arbeitslosengeld nach dem SGB III	860
9.	Das Insolvenzgeld nach dem SGB III	863
10.	Renten bei Erwerbsminderung nach dem SGB VI	864
<b>B 12</b>	<b>Steuerliche Aspekte</b>	<b>869</b>
1.	Steuerliche Erleichterungen für Menschen mit Behinderungen	870
2.	Steuerliche Erleichterungen für pflegende Menschen	872
<b>B 13</b>	<b>Hilfen im Alter</b>	<b>873</b>
1.	Die gesetzliche Rente nach dem SGB VI	874
2.	Grundsicherung im Alter (und bei Erwerbsminderung)	877
3.	Altenhilfe nach § 71 SGB XII	879

<b>B 14 Rund um den Todesfall</b>	<b>881</b>
1. Grundsätzliche Unterscheidung: Der Betreute als Erblasser oder als Erbe	882
2. Der Betreute als Erbe	882
3. Der Betreute als Erblasser – die Auswirkungen des Todes auf laufende Sozialleistungen	882
4. Beerdigungskosten, „Sozialbestattung“	885
5. Hinterbliebenenversorgung	886
6. Auswirkungen des Todes auf Sozialgerichtsverfahren	887
7. Erbschaft und Sonderrechtsnachfolge, Vererbung von Sozialleistungen	887
<b>B 15 Rechtsdurchsetzung</b>	<b>889</b>
1. Einleitung	890
2. Abwehr belastender Verwaltungsmaßnahmen	890
3. Das Gerichtsverfahren im Bereich der Sozialgerichtsbarkeit	901
4. Gutachten und Untersuchungen	909
<b>Download der Arbeitshilfen – Hinweise und Aktivierungscode</b>	<b>917</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>923</b>